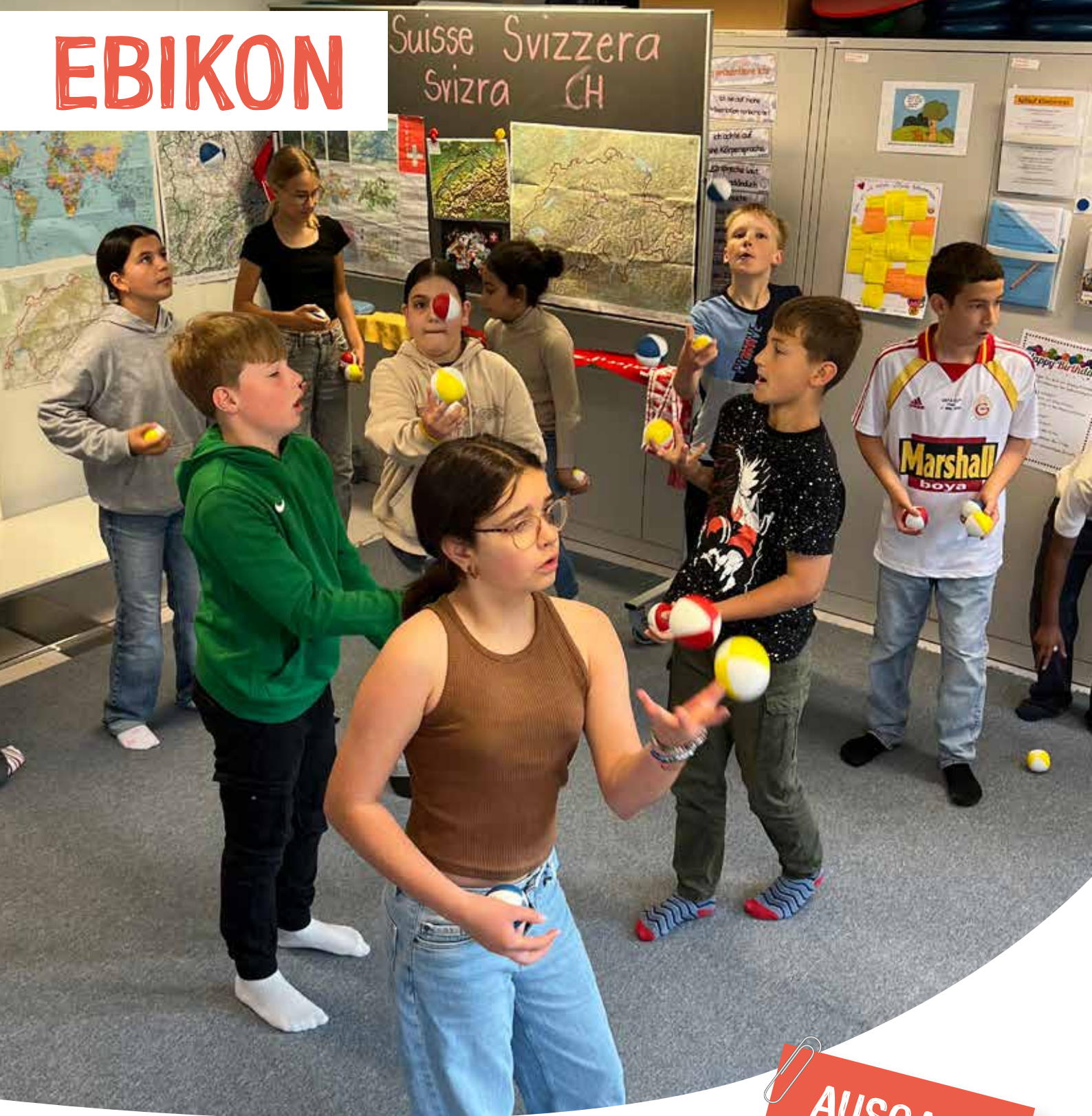


SCHULPOST

EBIKON

**BITTE AUF-
BEWAHREN:**

Mit Ferienplan
und Hinweisen
fürs ganze
Schuljahr



**AUSGABE
NR. 16** | August
2025



EDITORIAL

Liebe Eltern & Erziehungsberechtigte



Mit dem Start ins Schuljahr 2025/26 beginnt für viele Kinder, Familien und Lehrpersonen in Ebikon eine neue und spannende Zeit. Unsere Schule ist ein Ort, an dem alle voneinander lernen und gemeinsam wachsen können.

Am Ende des letzten Schuljahrs 2024/25 ist Herr Urs Steinmann in den Ruhestand gegangen. Fast vierzig Jahre hat er an der Sekundarschule Ebikon gearbeitet – 23 Jahre als Lehrer und 16 Jahre als Schulleiter. Wir danken ihm herzlich für sein grosses Engagement und wünschen ihm viel Freude und Gesundheit im neuen Lebensabschnitt.

Ab diesem neuen Schuljahr 2025/26 übernimmt Herr Martin Lütolf als neuer Co-Schulleiter die Verantwortung zusammen mit Mathias Mühlemann an unserer Sekundarschule. Er arbeitet seit

2015 als Lehrer an der Sekundarschule und kennt die Schule und viele Jugendliche bestens. In dieser Ausgabe stellen wir ihn Ihnen genauer vor. Wir heissen Martin Lütolf herzlich willkommen und wünschen ihm einen guten Start in seiner neuen Aufgabe.

Auch im Schulhaus Feldmatt gibt es eine Veränderung: Frau Liridona Krista, die Schulleiterin der 1./2. Klassen, wurde zum zweiten Mal Mutter. Sie befindet sich für ein Jahr im Mutterschaftsurlaub. Ihre Stellvertretung übernimmt Frau Corinne Erni. Sie bringt viel Erfahrung als Schulleiterin und Lehrperson an Luzerner Schulen mit und wurde von Frau Krista bestens in ihre neue Aufgabe eingeführt.

Ich wünsche allen Kindern, Eltern und Lehrpersonen einen guten Schulstart und ein erfolgreiches neues Schuljahr!

Ralph Späni
Abteilungsleiter Bildung (Rektor)

ENTDECKE.
LERNE.
FREUE
DICH!



Impressum Schulpost Nr. 16, August 2025

Herausgeberin: Volksschule Ebikon

Redaktionsteam: Fabienne Bazelli, Michèle Christen, Simon Müller, Melanie Hodel, Cornelia Rütter, Manuela Huber (Leitung)

Kontakt: rektorat@schule-ebikon.ch

Auflage: 1680 Ex.

Druck: Druckerei Ebikon

Die Schulpost erscheint zweimal jährlich und wird an alle Familien mit Kindern an der Volksschule Ebikon abgegeben.

Auf dem Rektorat, der Gemeindeverwaltung und in der Bibliothek sind Gratisexemplare für alle Interessierten erhältlich.

Ebenfalls ist sie online unter: www.schule-ebikon.ch abrufbar. Zudem erscheinen Infos der Volksschule in der App «Ebikon Aktuell».

Titelbild: Primarschule Ost, Klasse 5b beim Jonglieren

INFORMATIONEN REKTORAT

Rektorat der Volksschule Ebikon
Schulhausstr. 22, 6030 Ebikon

Telefon 041 444 36 60
rektorat@schule-ebikon.ch
www.schule-ebikon.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag: 08.00 bis 12.00 Uhr
13.30 bis 17.00 Uhr
Freitag: 08.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten während der Schulferien werden auf der Website angegeben.

Wir wünschen allen 1588 Kindern und Jugendlichen der Schule Ebikon einen guten Start ins neue Schuljahr. Besonders willkommen heissen wir die Jüngsten, welche neu in den Kindergarten eintreten und jene Schülerinnen und Schüler, die aus einem anderen Schulort nach Ebikon zugezogen sind.

INHALT

Schulpost Editorial	Seite 2
Impressum	Seite 2
Inhaltsverzeichnis	Seite 3
Informationen Rektorat	Seite 3
Aus der Schulleitungskonferenz	Seite 4/5
Schulentwicklung / Ateliers Sek	Seite 6
Schulentwicklung / Baustein Verhalten	Seite 7
Unsere Schule / Kindergarten	Seite 8/9
Unsere Schule / Primarschule Ost	Seite 10/15
Hinweise zum Heraustrennen	Seite 11-14
Unsere Schule / Primarschule West	Seite 16/17
Unsere Schule / Sekundarschule	Seite 17/18
Blickpunkt: Assistenzen im Einsatz PS	Seite 20
Blickpunkt: 1. Hilfe lernen	Seite 21
Verabschiedungen / Personalabschluss	Seite 22
Neuanstellungen	Seite 23/24

APP "EBIKON AKTUELL"

Die App der Gemeinde Ebikon liefert nebst News-Berichten der Gemeinde auch regelmässig Nachrichten von der Schule. Mit der App Ebikon Aktuell erhalten Sie gratis spannende Einblicke aus dem Schulalltag und sind gut informiert über das Geschehen in Ebikon.

Falls Sie Ebikon Aktuell nicht schon auf Ihrem Smartphone und Tablet installiert haben, gelangen Sie wie folgt zur App:

- Gehen Sie in den Apple App Store oder Google Play Store
- Suchen Sie Ebikon Aktuell
- Laden Sie die Ebikon-Aktuell-App herunter (kostenlos)
- Berichte der Schule sind im Menu unter Schulen zu finden
- Unter den Einstellungen können Sie die Benachrichtigung (Push-Mitteilung) ein- und ausschalten.



v.l.n.r.: Petra Zwysig, Verena Weiss, Daniela Amrein

INFORMATIONEN AUF

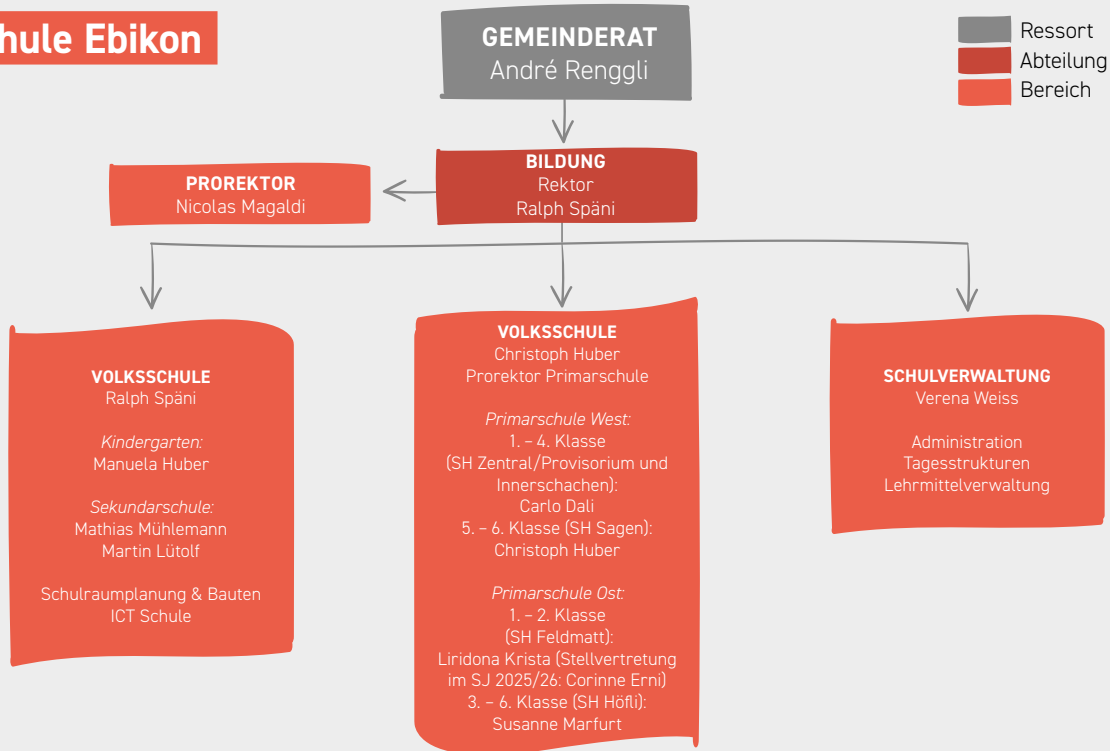
www.schule-ebikon.ch

Unter dieser Website finden Sie Informationen zur Volksschule Ebikon und zum Schulgeschehen.



ORGANIGRAM

Volksschule Ebikon



Nicolas Magaldi



Prorektor der Schule Ebikon

Als 1976 das Schulhaus Wydenhof eröffnet wurde, und ich als Sekundarschüler das nigelneue Gebäude betreten durfte, hätte ich mir nicht ausgemalt, dass ich rund 50 Jahre später als Prorektor wieder ins gelb-blaue Bauwerk zurückkehren würde. Umso mehr freut es mich, dass ich in meiner neuen Funktion die Geschicke und hoffentlich auch die Geschichte der Schule Ebikon mitprägen kann. In meinen bisherigen Rollen als Lehrperson und Schulleiter in den Kantonen Zug, Schwyz sowie Zürich galt ich als innovativ und lernfreudig, sodass meine Weiterbildungen dazu führten, dass ich bald eine Masterarbeit im Bildungsmanagement über Lernateliers vorstellen darf. Ich bin überzeugt, dass die Lernenden dann gern in unsere Schule kommen, wenn sie Erfolgserlebnisse, Selbstwirksamkeit, Eigenständigkeit sowie soziale Eingebundenheit erfahren können. Es motiviert mich überaus, in dieser wundervollen Gemeinde am Rotsee wirken zu dürfen, eigene Jugenderinnerungen aufleben zu lassen sowie neue Wege in der Schulentwicklung anzubahnen.

Nicolas Magaldi, Prorektor

Martin Lütolf



Schulleiter Zyklus 3

Seit zwanzig Jahren bin ich als Lehrperson auf der Sekundarstufe tätig. Zehn Jahre davon unterrichtete ich im Schulhaus Wydenhof als Klassenlehrer und Fachlehrer für Mathematik. Als Lehrer verfolge ich aus Überzeugung einen 5-Punkte-Plan: ein wertschätzender Umgang mit den Jugendlichen, das schulische Rüstzeug fürs Berufsleben mitgeben, eine für alle angenehme Lernatmosphäre schaffen, Aha-Momente ermöglichen sowie Platz für Freude während des Schulalltags bieten.

Nach sechs Jahren als Stufenleiter schätze ich die Zusammenarbeit und den Austausch in unserem grossen Lehrerkollegium sehr und fühle mich gestärkt und bereit für die nächste Aufgabe. Auf's nächste Schuljahr reduziere ich mein Unterrichtspensum auf 40% und übernehme 60% in der Schulleitung. Ich freue mich zusammen mit Mathias Mühlemann unsere grosse Sekundarschule klar und strukturiert zu leiten und mich in den anspruchsvollen Zeiten des Lehrermangels für das bestmögliche Angebot für unsere Jugendlichen einzusetzen.

Martin Lütolf, Schulleiter Zyklus 3

"LINDENPAVILLON" SCHAFFT DRINGEND BENÖTIGTEN RAUM FÜR SCHULE UND BETREUUNG



Mit dem «Lindenpavillon» wurde auf dem Areal der Primarschule West ein räumlich optimiertes Provisorium eröffnet, das dem akuten Raumbedarf der Schule begegnet. Benannt nach den drei Linden, die das Gelände prägen und dem Gebäude auch Schatten spenden, ergänzt der Pavillon das Ensemble neben dem Kindergarten Zentral und vis-à-vis des Schulhauses Zentral – und setzt damit ein sichtbares Zeichen für einen modernen, flexiblen Bildungsstandort.

83 Container für zeitgemässen Unterricht

Das neue Schulgebäude besteht aus insgesamt 83 Containern und bietet dringend benötigte Schul- und Betreuungsräume für die Primarstufe. Südöstlich des Kindergartens Zentral 2 platziert, entstand innerhalb weniger Monate ein durchdachtes Raumkonzept, das die Schulgemeinschaft entlastet und den steigenden Schülerzahlen Rechnung trägt.

Neue Tagesstrukturen und Entlastung für TAS Zentral

Im Erdgeschoss des Lindenpavillons sind die erweiterten Tagesstrukturen untergebracht. Sie bieten mehr Platz und Komfort für die Betreuung der Kinder und lösen dabei die bisherige TAS Sagen ab. Letztere steht dank dieser Umstrukturierung künftig der Musikschule Rontal sowie dem Husi-Treff zur Verfügung und wird so einer sinnvollen Übergangsnutzung zugeführt.

Klassenzimmer und Gruppenräume für die 3. und 4. Klassen

Auf den beiden Obergeschossen des Pavillons befinden sich je drei Klassenzimmer, zwei Gruppenräume, ein IF-Zimmer und ein kleines Lehrervorbereitungszimmer. Hier lernen künftig 3. und 4. Klassen der Primarschule West, wodurch die angespannte Raumsituation in den Schulhäusern Sagen und Zentral kurzfristig entspannt wird, bis das Provisorium Höfli in den Westen gezügelt werden kann. Besonders die bislang fehlenden Gruppenräume werden nun ermöglicht, was moderne Lernformen begünstigt und die Zusammenarbeit unter Leitung von Schulleiter Carlo Dali auf der Stufe 3./4. Klasse weiterentwickelt.

Optimierter Aussenraum für Spiel und Begegnung

Auch im Aussenbereich wurde optimiert: Bis in die Sommerferien gestaltete ein Gartenbauunternehmen die Flächen zwischen Kindergarten und Lindenpavillon sowie entlang der Böschung zwischen Spielwiese und Pausenplatz Zentral neu, damit diese für die Kinder zum Aufenthalt und Spielen nutzbar wird. So entstand ein attraktiver, erweiterter Bewegungsraum, der von den Schülerinnen und Schülern vielfältig genutzt werden kann. Die optimierten Flächen bieten insbesondere bei häufiger Sperrung der Spielwiese wegen Feuchtigkeit dringend benötigte Ausweichmöglichkeiten.

Einzug und Ausblick

Bereits Mitte Juni wurde der Lindenpavillon neu möbliert und am 25. Juni 2025 offiziell an die Schule und die Tagesstrukturen übergeben. Mit dem Abschluss der Arbeiten an den Aussenanlagen ist das Provisorium nun vollumfänglich nutzbar – ein wichtiger Schritt zur Sicherstellung eines zeitgemässen Unterrichts für die Primarschule West.

Ralph Späni
Abteilungsleiter Bildung (Rektor)



PILOTPROJEKT AN DER 2. SEK:

Lernateliers

Im Jahre 2024 entwickelte das Lehrpersonenteam der Sek neue Leitsätze für die Schule Wydenhof:

Alle unsere Interaktionen geschehen auf wertschätzender, respektvoller und konstruktiver Basis.

Wir unterstützen die Lernenden in ihrer Entwicklung zu verantwortungsvollen und selbstbewussten Persönlichkeiten.

Wir gestalten gemeinschaftliche Erlebnisse und schaffen ein positives Lernklima.

Wir unterstützen die Lernenden in ihrem Lernprozess und fördern sie individuell.

Wir legen Wert auf bedeutsame Inhalte sowie auf handlungsorientierte und herausfordernde Aufgaben.

Leitsätze sind ein Wegweiser für die zukünftige Entwicklung. Einige Schritte wurden bereits gemacht. So werden inzwischen mit zwei Modulwochen pro Schuljahr vermehrt gemeinschaftliche Erlebnisse ermöglicht und wichtige Kompetenzen gefördert.

Mit der Einführung von Lernatelier-Lektionen wird im Schuljahr 2025 / 26 in einem Pilotprojekt der ganzen 2. Sek die klassische Unterrichtsstruktur weiterentwickelt. Ziel ist es, die Lernenden in ihrem persönlichen Lernprozess und in ihrer Entwicklung zu verantwortungsvollen und selbstbewussten Persönlichkeiten zu unterstützen.

Die Eltern der Schülerinnen und Schüler der 2. Sek wurden an einem Elternabend bereits über das Projekt informiert.

Während acht Lektionen pro Woche lernen die Schülerinnen und Schüler vermehrt selbstorganisiert. Die Wochenstundentafel ändert sich damit in der Summe nicht. In der Grafik sind klassische Inputlektionen (rot) und Lernatelier-Lektionen (blau) dargestellt.

Während der Lernatelier-Lektionen planen die Schülerinnen und Schüler weitgehend selbst, wann sie für welches Fach arbeiten. Dabei können sie in ihrem eigenen Tempo lernen. Die Aufgabe der Lehrperson verschiebt sich damit in diesen Lektionen vermehrt vom Lehren zur Lernbegleitung.

Ein weiteres Ziel ist, mit dieser neuen Struktur die aktive Lernzeit der Schülerinnen und Schüler auf Dauer zu erhöhen und den individuellen Unterschieden der Lernenden gerecht zu werden.

«Lehrkräfte stehen täglich vor der immensen Herausforderung, mit der Heterogenität in ihren Klassen umzugehen, zu differenzieren, Schülerinnen und Schüler zu motivieren, sie zu beteiligen und sie in ihren jeweiligen Voraussetzungen anzunehmen und möglichst optimal zu fördern. Ohne Öffnung von Unterricht, ohne Differenzierung und Förderung der Selbstständigkeit ist der Umgang mit Heterogenität nicht denkbar.» **Bohl & Kucharz (2010)**

Lernatelier-Lektionen werden bereits von zahlreichen anderen Schulen erfolgreich umgesetzt. Im Kanton Luzern seien zum Beispiel die Sekundarschule Utenberg (Stadt Luzern), die Sport-schule Kriens, die Sekundarschule Rothenburg und die Sekundarschulen Eschenbach genannt.

Wir freuen uns, als motiviertes 2.-Sek-Wydenhof-Team unsere Schule laufend weiterzuentwickeln und mit diesem Projekt einen weiteren Schritt in der Umsetzung der Leitsätze zu machen.

Mathias Mühlemann,
Schulleitung Wydenhof



Verhältnis Inputlektionen zu Lernatelier-Lektionen

Französisch	■	■	■		
Englisch	■	■			
Deutsch	■	■	■	■	■
Mathematik	■	■	■	■	■
Natur und Technik	■	■	■		
Räume, Zeiten, Gesellschaft	■	■	■		

SYSTEM SCHULE STÄRKEN

Gemeinsam für mehr Stabilität und Entwicklungschancen

«Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen.» Dieses afrikanische Sprichwort bringt auf den Punkt, was uns als Schule täglich begleitet – besonders im Umgang mit herausforderndem Verhalten. Genau hier setzt der DVS-Baustein «Herausforderndes Verhalten» des Schulentwicklungsprojekts des Kantons Luzern an.

Der Kanton anerkennt die zunehmenden Herausforderungen im Schulalltag und unterstützt die Schulen mit zusätzlichen Ressourcen. Auch wir in Ebikon profitieren davon und bauen auf bewährte Strukturen wie Klassenassistenzen im Kindergarten, die Schulin- sel in der Primarschule und das Time-in auf der Sekundarstufe auf.

Weiterentwicklung bewährter Angebote

Diese erfolgreichen Strukturen wollen wir gezielt weiterentwickeln und durch neue Ansätze ergänzen. So startet im kommenden Schuljahr im Kindergarten das Fachteam Verhalten und die Umsetzung des Projektes Familienklassenzimmer, welches Eltern aktiv einbindet. In der Primarschule kommen

künftig sozialpädagogische Verhaltens-Coaches zum Einsatz, auf der Sekundarstufe zusätzliche Förderlektionen zur individuellen Unterstützung.

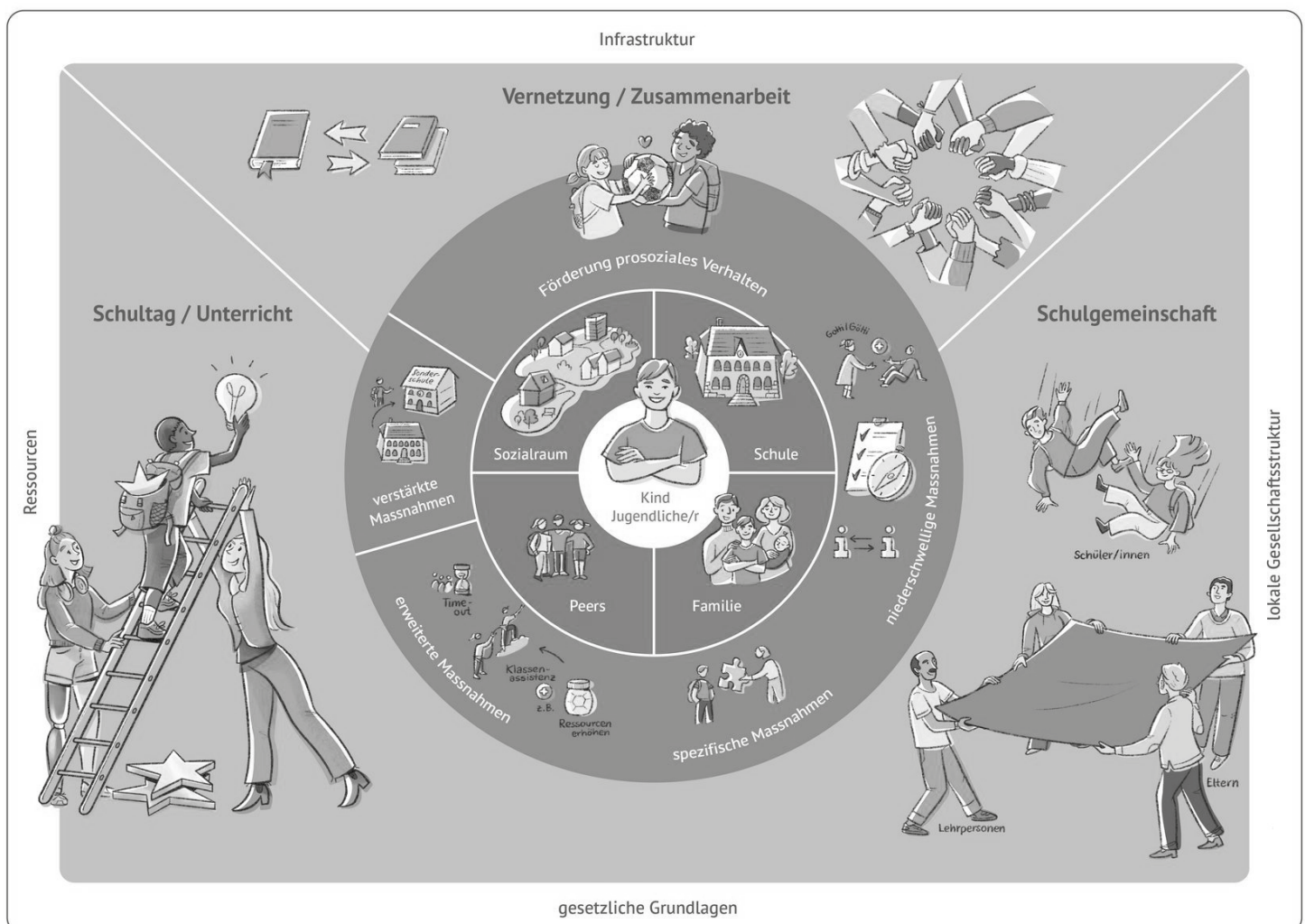
Gemeinsam stark: neue Koordinationsgruppe

Neu wurde eine Begleit-, Koordinations- und Unterstützungsgruppe gebildet, in der Fachpersonen aus Schulsozialarbeit, Jugend- und Familienbegleitung, Schulpsychologie und weiteren Bereichen eng zusammenarbeiten. Ziel ist eine bessere Koordination und Evaluation der Massnahmen.

Ein starkes Netz für starke Kinder

Gemeinsam wollen wir stabile Lern- und Entwicklungsräume schaffen – damit jedes Kind die bestmöglichen Chancen erhält. Nur im Zusammenspiel von Schule, Familie und Fachpersonen gelingt eine ganzheitliche Begleitung.

Carlo Dali,
Schulleitung Primar Ebikon West



KINDERGARTEN

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte

Herzlich willkommen im neuen Schuljahr! Ich freue mich sehr, gemeinsam mit Ihrem Kind und Ihnen in ein spannendes, lebendiges und lernfreudiges Jahr zu starten. Ein besonderer Willkommensgruss gilt all jenen Familien, die neu zu uns stossen. Wir freuen uns, Sie an der Volksschule Ebikon begrüßen zu dürfen.

Ab diesem Schuljahr werden alle Kindergartenkinder mit Leuchtwesten der Kantonspolizei Luzern unterwegs sein. Die Westen ersetzen die bisherigen Leuchtdreiecke und gewähren durch Rundumreflektoren eine bessere Sicherheit für die Kinder im Strassenverkehr.

Unter unserem Motto «Lerne, Entdecke, Freue dich!» gestalten wir für die Kinder einen abwechslungsreichen Kindergartenalltag, der Raum lässt für Neugier, Kreativität und gemeinsames Erleben in der Kindergruppe. Unser Ziel ist es, eine Umgebung zu schaffen, in der jedes Kind spielerisch lernen, mit anderen wachsen und sich in seiner Persönlichkeit entfalten kann.

Neben unserem pädagogischen Alltag beschäftigen uns auch grössere Entwicklungen im Schulwesen. Ein zentrales Thema dieses Schuljahres ist das kantonale Projekt «System Schule stärken», das im Rahmen von «Schulen für alle» läuft. Es re-

agiert auf die zunehmend komplexeren Herausforderungen im Schulalltag – insbesondere im Umgang mit herausforderndem Verhalten. Wir freuen uns, dass wir im Rahmen dieses Projekts mit einem eigenen «Fachteam Verhalten» ab diesem Sommer an den Start gehen dürfen.

Das Fachteam wird von Zilia Späni geleitet – sie ist sowohl Kindergartenlehrperson als auch Sozialpädagogin. Gemeinsam mit zwei weiteren erfahrenen Sozialpädagoginnen und einer Assistentin werden sie die Klassen vor Ort begleiten, beratend zur Seite stehen und gezielte Unterstützung bieten. Ziel ist es, gemeinsam mit den Lehrpersonen und Ihnen als Eltern tragfähige Lösungen im Sinne der Kinder zu entwickeln. Uns ist dabei der aktive Einbezug der Familien besonders wichtig. An den kommenden Elternabenden werden wir Ihnen das Projekt gerne detaillierter vorstellen.

Ihren Kindern wünsche ich einen freudvollen Start, viele spannende Entdeckermomente – und ein Kindergartenjahr voller Lachen, Staunen und Bereicherung!

Manuela Huber
Schulleiterin Kindergartenstufe



Lehrpersonenverzeichnis Kindergarten

Schulleitung: Manuela Huber

Schulhaus	Klassenlehrperson(en)
Innerschachen	Regula Fischer / Petra Wismer
Ausserschachen	Lenya Tahir
Schmiedhofpark 1	Gabriela Zimmermann
Schmiedhofpark 2	Olivia Schmidli
Zentral 1	Nadine Scherer
Zentral 2	Aline Buck
St. Anna 1	Petra Dahinden / Natalie von Mandach
St. Anna 2	Rahel Hultegger / Christine Schäfer

Schulhaus	Klassenlehrperson(en)
Halte 1	Céline Felder / Sandra Reinhard
Halte 2	Michèle Seeholzer
Feldmatt 1	Julia Schaufelberger
Feldmatt 2	Michèle Seeholzer
Höfli 1	Edith Weingartner
Höfli 2	Evelyne Schöpfer / Angélique Mainetti
Fildern 1	Isabelle Vetter
Fildern 2	Fabienne Bazelli / Nicole Stadelmann

Weitere Lehrpersonen (IF/DaZ- und IS-Lehrpersonen und Fachteam Verhalten):

Stefani Achermann, Stephanie Baumeler, Margrit Bürli, Séverine Helmetsberger, Andrea Hurschler, Petra Kaufmann, Daniela Koch, Franziska Meienberg, Regula Meier, Marie-Theres Rogger, Zilia Späni, Franziska Süssli, Devi Urech

Kindergarten-Assistentinnen:

Eva Ammann, Nadine Bättig, Edith Brun, Gerda Furrer, Andrea Isaak, Irene Kirchhofer, Sandra Lagrotteria, Daniela Lingg, Debora Melchionna, Regula Müller, Miranda Rey

Projektwoche «Detektive»

Am 12. Mai 2025 ging es los. In allen Kindergärten der Gemeinde Ebikon tauchte eine geheimnisvolle Holzbox auf, und eines hatten alle gemeinsam: Sie waren mit einem Schloss versehen.

Somit war die Projektwoche «Detektive» eröffnet. Es hiess nun, herauszufinden, wie diese Box geöffnet werden kann. Alle Kinder waren fieberhaft damit beschäftigt, das erste Rätsel zu lösen und aufgrund der Lösung das Schloss zu öffnen. Der Inhalt dieser Box gab nun den Hinweis darauf, wie die Projektwoche weitergehen würde. Jeder Kindergarten hatte seine eigene Geschichte.



Während in einem ein geheimnisvoller Dieb Gegenstände gestohlen hatte, wurde in einem anderen ein Brief gefunden, der Hinweise auf das nächste Rätsel gab. Gemeinsam war, dass es jeden Tag neue Aufgaben, Rätsel und auch Erkenntnisse gab, die die Kinder motivierten, gemeinsam Lösungen zu finden. Sie



durften Schnitzeljagden absolvieren, im Wald Kräuter finden, im Dunkeln mit der Taschenlampe Rätsel lösen, Buchstaben und Zahlen suchen usw. Auch im Freispiel gab es viele Möglichkeiten für die kleinen Detektive, ihre Fertigkeiten und Fähigkeiten zu schärfen: Sei es im Öffnen von Schlössern, im Finden von Gegenständen, dem Umgang mit Lupen und vielem mehr.

Es war für alle eine tolle Projektwoche!

Evelyne Schöpfer,
Kindergartenlehrperson Kg Höfli 2

Lernen über die Generationen

Der Kindergarten Halte besucht das Altersheim Senevita.

Als zum ersten Mal im Morgenkreis der Begriff «Altersheim» gefallen ist, konnten sich einige Kinder wenig darunter vorstellen. Nur vereinzelte Kinder waren bereits in einem Altersheim, die anderen hatten damit keine Berührungspunkte. Umso interessierter waren sie, als sie von unserem bevorstehenden Projekt erfuhren. Bei den Besuchen in den Kleingruppen am Nachmittag entstanden spannende Verbindungen. Es wurde gemeinsam mit den Senioren Fruchtsalat gemacht, viele Spiele gespielt und einige Kinder nahmen am Turnnachmittag des Altersheims teil. Den



Kindern sind viele verschiedene Augenblicke mit den Bewohnern des Altersheims in bester Erinnerung geblieben, so beispielsweise die Willisauer Ringli eines älteren Herren, die wiederholten Siege im Memory gegen zwei Seniorinnen und das gemeinsame Fussballspiel auf Stühlen. Den Kindern ist das Alter mit seinen Folgen bewusster geworden. Sie haben festgestellt, dass viele Seniorinnen und Senioren auf einen Rollator angewiesen sind. Für die Bewohnerinnen und Bewohner war der Austausch mit den Kindern eine willkommene Abwechslung vom Alltag. Viele von ihnen lachten wieder öfter. Das Projekt kann von beiden Seiten als Erfolg gewertet werden und schaffte Verbindungen, die sonst nicht entstanden wären.

Michèle Seeholzer,
Kindergartenlehrperson Kindergarten Halte

PRIMARSCHULE EBIKON OST

Ausblick auf das Schuljahr 2025/26

Änderung in der Schulleitung im kommenden Schuljahr

Frau Liridona Krista befindet sich im kommenden Schuljahr im Mutterschaftsurlaub. Die Stellvertretung der Schulleitung übernimmt in dieser Zeit Frau Corinne Erni. Sie wird verantwortlich sein für den Zyklus 1 (1. / 2. Klasse) im Schulhaus Feldmatt. Frau Susanne Marfurt bleibt weiterhin zuständig für den Zyklus 2 im Schulhaus Höfli. Gemeinsam setzen wir uns mit Engagement für eine starke und erfolgreiche Schule ein.

MindMatters – Stärkung der psychischen Gesundheit

Unsere Schule befindet sich im Schlussspurt der Projektphase hin zu einer offiziellen MindMatters-Schule. Die Lehrpersonen kamen in den Genuss einer entsprechenden Weiterbildung. Ziel von MindMatters ist es, die psychische Gesundheit der Kinder nachhaltig zu stärken, etwa durch einen achtsamen Umgang mit sich selbst und anderen, durch konstruktive Konfliktlösung und durch das bewusste Fördern des eigenen Wohlbefindens. Diese Inhalte sind fest im Schulalltag verankert – vom Unterricht in der 1. bis zur 6. Klasse bis hin zu Mitwirkungsgefässen wie dem Superrat im Feldmatt und dem Kidsrat im Höfli sowie dem gemeinsamen Kinderparlament.

«Entdecke, Lerne, Freue dich!» Kinder entdecken ihre Stärken.

Für die 1. und 2. Klassen gibt es neben dem Pedalo-Angebot neu eine sogenannte Entdeckerstunde im Unterricht. In dieser Stunde dürfen die Kinder ihren Interessen nachgehen, Fragen stellen und auf kreative Weise Neues lernen, ganz im eigenen Tempo und

mit viel Neugier. Im Zyklus 2 (3. bis 6. Klasse): Zusätzlich zur gezielten Förderung besonders begabter Kinder im ausgebauten Pedalo-Angebot erhalten alle Kinder regelmässig eine individuelle Coaching-Phase. Während 4 bis 5 Wochen arbeiten sie an einem persönlichen Projekt innerhalb ihrer Stammklasse und werden dabei professionell begleitet.



Mehr Qualität auf dem Pausenplatz

Im Hinblick auf den Neubau des Schulhauses Höfli gestalten wir auch die Pausenplätze an beiden Standorten neu:

- In den Pausen gibt es betreute Angebote der Tagesstrukturen.
- Die Kinder nutzen zugewiesene Pausenflächen mit abwechslungsreichen Spielmöglichkeiten und Ruhezonen.

Musik als Lernmotor

- Streicherklasse in der 4. Klasse
- Chor in allen 5. Klassen

Diese ergänzen die bestehende Bläserklasse in der 3. Klasse und fördern wichtige Fähigkeiten wie Konzentration, Teamarbeit und Ausdrucksfähigkeit.

Corinne Erni und Susanne Marfurt, Schulleitungen Primar Ebikon Ost

Lehrpersonenverzeichnis Primarschule Ost

Schulleitung: Corinne Erni (1. und 2. Primar) und Susanne Marfurt (3. bis 6. Primar)

Schulhaus	Klasse	Klassenlehrperson(en)
Feldmatt	1a	Sibylle Aeschbach
	1b	Claudia Boschung / Vanessa Slamanig
	1c	Alisa Ramic
	1d	Nora Häfliger
	2a	Sina Kreienbühl
	2b	Eva Räber
	2c	Alice Estermann
Höfli	3a	Livia Koch
	3b	Franziska Lehner
	3c	Roland Sommer
	3d	Léonie Stirnemann

Schulhaus	Klasse	Klassenlehrperson(en)
	4a	Fabio Erni
	4b	Alexandra Fenner
	4c	Chiara Katic
	4d	Selina Ziegler
	5a	Julia Ernst
	5b	Corinne Erni / Shemsije Kamaj
	5c	Yasemin Zeybak
	5d	Markus Zumstein
	6a	Evelyne Egli
	6b	Sandra Ragonesi
	6c	Nicole Wüller

Fachlehrpersonen: Sonia Ammon, Anna Baumann, Nina Frey, Petra Häfliger, Lea Inderbitzin, Anita Knezevic, Pavo Marinovic, Rahel Muheim, Sophie Schnarwiler, Florian Schneider, Valentina Schnüriger, Myriam Studer, Mélanie Tu, Kevin Vogt, Alexandra Waser, Carmen Weber, David Wey. **IF/DaZ- und IS-Lehrpersonen:** Fritz Brun, Erika Dettling, Sue Dittli, Nina Eilen Hoegberg, Isabella Hubmann, Daniela Kurmann, Inti Merolli, Corinne Moor, Renate Obrist, Ramona Ruckli, Bernadette Schuler, Regine Steiner, Zoë Steiner, Käthy Studhalter, Maurice Wigman. **Assistenzen:** Dusica Ananic, Catarina Costantini, Ramona Häfliger, Manuela Kramer, Adriana Kunz, Irene Steiner

KONTAKTE UND HINWEISE



Rektorat der Volksschule 041 444 36 60 rektorat@schule-ebikon.ch www.schule-ebikon.ch mit Berichten aus dem laufenden Schuljahr	• allgemeine Auskünfte • Meldung bei Wohnungswechsel • Informationen zu Organisation, Schulbetrieb und weiteren Angeboten
Klassenlehrperson Angaben gemäss Stundenplan Kommunikationsapp KLAPP für den Austausch von Nachrichten, Informationen oder die Meldung von Absenzen	• erste Ansprechperson bei Unklarheiten oder Anliegen • für ausführliche Gespräche bitte Termin vereinbaren • Absenzen (Krankheit, Arztbesuch etc.) rechtzeitig vor Unterrichtsbeginn via KLAPP melden
Schulleitungen Ansprechpersonen bei diversen Fragen und Anliegen (in der Regel nach einem Erstkontakt mit der Klassenlehrperson) Kindergarten Manuela Huber, 079 919 22 94 manuela.huber@schule-ebikon.ch Primarschule Ebikon West 1. bis 4. Klasse (Zentral, Lindenpavillon, Innerschachen) Carlo Dali, 041 440 65 00 carlo.dali@schule-ebikon.ch Primarschule Ebikon West 5. bis 6. Klasse (Sagen) und Prorektor Primarschule Christoph Huber, 041 440 57 10 christoph.huber@schule-ebikon.ch	Primarschule Ebikon Ost 1. bis 2. Klasse (Feldmatt) Corinne Erni, 041 440 05 31 corinne.erni@schule-ebikon.ch Primarschule Ebikon Ost 3. bis 6. Klasse (Provisorium Höfli) Susanne Marfurt, 041 440 58 00 susanne.marfurt@schule-ebikon.ch Sekundarschule (Wydenhof) Mathias Mühlemann, 041 444 36 66 mathias.muehlemann@schule-ebikon.ch Martin Lütolf, 041 444 36 66 martin.luetolf@schule-ebikon.ch
Abteilungsleiter Bildung (Rektor) Ralph Späni, 041 444 36 60 ralph.spaeni@schule-ebikon.ch	• Gesamtleitung der Volksschule und der Schulverwaltung
Prorektor Nicolas Magaldi, 078 332 98 11 nicolas.magaldi@schule-ebikon.ch	• Mitglied der Schulleitungskonferenz • Projektleitung • Sicherheitsbeauftragter • Stellvertreter Rektor
Tagesstrukturen Informationen unter www.schule-ebikon.ch/topics/angebote/betreuungsangebote-tagesstrukturen 041 444 36 60 rektorat@schule-ebikon.ch	• Frühlmorgen-, Mittags- und Nachmittagsbetreuung • Ferienbetreuung • kostenpflichtig, Tarife einkommensabhängig • An- und Abmeldungen beim Rektorat • nach Anmeldeschluss nur bei vorhandenen Kapazitäten möglich
Husi-Treff (Primarschule) Informationen unter www.schule-ebikon.ch/topics/angebote/husi-treff	• Hausaufgaben unter Begleitung von Betreuungspersonen erledigen • Am Montag, Dienstag und Donnerstag nach der Schule (max. 1 Stunde in der Zeit von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr) • CHF 170 / Schuljahr pauschal
Integrative Förderung (IF) und Deutsch als Zweitsprache (DaZ) während des Unterrichts Pedalo (Primarschule) während des Unterrichts	• für Kinder mit speziellem Förderbedarf • für Kinder mit anderer Erstsprache • an Sekundarschule insbesondere im Niveau C • für Kinder mit hoher Leistungsbereitschaft und besonderen Fähigkeiten
ICT, Medien und Informatik Informationen unter www.schule-ebikon.ch/topics/angebote/ict-medien-und-informatik	• digitale Lehrmittel • Nutzungsreglement Medien und Informatik • Verzeichnis mit Links zu digitalen Medien und Beratungsstellen
Schulbesuchstage	• jeweils am 15. eines Monats, sofern dieser auf einen regulären Schultag fällt

Jokertage Meldung der Jokertage mit Kommunikationsapp KLAPP	• Möglichkeit für eine Dispens von maximal vier Halbtagen pro Schuljahr, Zusammensetzung ist frei wählbar • Meldung von Jokertagen im Voraus an die Klassenlehrperson
Schulferien/Urlaube Formulare unter www.schule-ebikon.ch/topics/angebote/allgemeines-informationen Formular Urlaube Gesuch	• gemäss Ferienplan in Schulpost / auf der Webseite • Urlaube ausserhalb der Schulferien nur in Ausnahmefällen möglich, Gesuch erforderlich, Klassenlehrperson leitet Urlaubsgesuch an Entscheidungsinstanz weiter
Schwimmunterricht in der 3. und 4. Klasse Klassenlehrperson orientiert über den Ablauf	• findet mehrmals jährlich im Hallenbad Schmiedhof statt • Wasser-Sicherheits-Check Ende 4. Klasse
jufa - fachstelle für jugend und familie Schulsozialarbeit Primarschule Ost und Kindergarten: Stefan Wiederkehr, 079 534 19 17 stefan.wiederkehr@ebikon.ch Primarschule West (1. & 2. PS) und Kindergarten: Barbara Liefert, 078 235 94 27 barbara.liefert@ebikon.ch Primarschule West (ab 3. PS) Myriam Wipf, 044 444 03 23 / 079 869 00 41 myriam.wipf@ebikon.ch Sekundarschule: Eva Amato, 041 444 36 52 / 079 196 11 40 eva.amato@ebikon.ch Jugend- und Familienberatung 041 440 62 88 jfb@ebikon.ch www.jufa.ch	• ein Angebot bei Schwierigkeiten in der Klasse, im schulischen Umfeld, im Schulalltag und bei herausfordernden Themen im familiären Umfeld oder Zuhause • wird im Schulhaus angeboten, ist kostenlos, freiwillig und Gespräche werden vertraulich behandelt • richtet sich auch an Eltern, Lehrpersonen sowie Bezugspersonen von Schülerinnen und Schülern
Schulgesundheits Informationen unter www.schule-ebikon.ch/topics/angebote/schulgesundheits	• schulärztliche Untersuchungen mit Impfpflicht (oblig. Kindergartenjahr, 4. Klasse und 2. Sek) • jährliche zahnmedizinische Untersuchung • regelmässige Schulzahnpflege-Instruktion (Kindergarten und Primarschule) • HPV-Impfung an Sekundarschule
Religionsunterricht Ökumenischer Unterricht 1. bis 2. Klasse Katholischer Unterricht 3. bis 9. Klasse Heidi Ineichen, 078 722 10 75 heidi.ineichen@kathrontal.ch Reformierter Religionsunterricht Rita Moschella-Brunner, 076 419 51 85 rita.moschella@reflu.ch Islamischer Religionsunterricht Sumayah Sabadia, 078 659 01 32 iruluzern@gmail.com	• <i>Ökumenischer Unterricht:</i> 1. – 2. Klasse im Stundenplan eingebaut in Form von Einzel- oder Doppellektionen • <i>Katholischer und reformierter Unterricht:</i> 3. – 9. Klasse ausserhalb des Stundenplanes mit verschiedenen Angeboten • <i>Islamischer Religionsunterricht:</i> 1. – 6. Primar ausserhalb der Schulzeiten
freizeitpass ebikon Informationen unter www.schule-ebikon.ch/topics/angebote/freizeitpass-ebikon	• Freizeitkurse während der 2. Oster- und der 2. Herbstferienwoche (ohne Kindergarten) • Kursangebot und Buchungen über Buchungsplattform: www.freizeitpass-ebikon.ch
Bibliothek Ebikon www.bibliothek-ebikon.ch Schul- u. Gemeindebibliothek, Zentralstr. 13 DI bis FR: 09.00 – 12.00 und 15.00 – 18.00 SA: 09.00 – 12.00 In den Schulferien: DI / FR: 09.00 – 12.00 und 15.00 – 18.00 bibliothek@ebikon.ch	• Kinder und Jugendliche (bis 20 Jahre) dürfen die Bücher, Zeitschriften und Comics gratis ausleihen • CD's, Audio Books, DVD's mit Jugend-Abo für CHF 30

Schulbibliothek Feldmatt im Zentrum H$\ddot{o}$chweid, EG H$\ddot{o}$chweidstrasse 36 MO, 15.20 – 16.45 bibliothek.feldmatt@schule-ebikon.ch Schulbibliothek Sagen Klassenbesuche finden an der Zentralstrasse statt.	
Musikschule Rontal 041 444 02 35 info@musikschule-rontal.ch www.musikschule-rontal.ch	- erm$\ddot{o}$glicht Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen eine fundierte musikalische Ausbildung - Angebote f$\ddot{u}$r Instrumental- und Gesangsunterricht sowie f$\ddot{u}$r diverse Ensembles und Orchester - Fach <i>Musik und Bewegung</i> ist an der Volksschule in die 1. Klasse integriert
Schuldienste Rontal www.ebikon.ch/schuldienste-rontal Schulpsychologischer Dienst, 041 440 86 10 schulpsychologie@schuldienste-rontal.ch Logop$\ddot{a}$discher Dienst, 041 440 61 31 logopaedie@schuldienste-rontal.ch Psychomotorik Therapiestelle, 041 440 81 62 psychomotorik@schuldienste-rontal.ch	- zust$\ddot{a}$ndig f$\ddot{u}$r Abkl$\ddot{a}$rungen und Therapien - f$\ddot{o}$rdern die Entwicklung bei Auff$\ddot{a}$lligkeiten in den Bereichen Sprache, Bewegung, Wahrnehmung, Lernen, psychische Gesundheit und Verhalten - Dienste stehen auch den Familien f$\ddot{u}$r eine Anmeldung offen - Kurzes Video zu den Fachdiensten: www.schuldienste-rontal.ch/topics/schuldienste-rontal
Zusammenarbeit Eltern und Schule Kontakt Elternmitwirkung/Partizipation PS Ost: elternforum.ost@schule-ebikon.ch PS West: elternforum.west@schule-ebikon.ch Sek: elternforum.wydenhof@schule-ebikon.ch	- Eltern und Schule arbeiten partnerschaftlich zusammen - Eltern nehmen am Elternabend und an Elterngespr$\ddot{a}$chen teil - Kinder und Jugendliche sollen ausgeruht und gepflegt zur Schule kommen
Schulweg	- Verantwortung bei den Eltern - wichtige Begegnungs- und Erlebniszone - Elterntaxi sind unerw$\ddot{u}$nst, da dadurch andere Kinder ums Schulhaus gef$\ddot{a}$hrdet werden - Kickboards/Inline-Skates ungeeignet - elektrisch angetriebene Trendfahrzeuge nicht gestattet - bei Schulausfl$\ddot{u}$gen mit dem Fahrrad Helmtragepflicht
Fotos	bei Ver$\ddot{o}$ffentlichung von Fotos durch die Schule (Website, App Ebikon Aktuell oder Schulpost) werden keine Namen angegeben und Kinder nur in Gruppen bzw. nicht als Hauptmotiv abgebildet
Filmen und fotografieren im Schulzimmer	- filmen und fotografieren ist Erziehungsberechtigten in Kinderg$\ddot{a}$rten, Schulzimmern und an schulischen Anl$\ddot{a}$ssen f$\ddot{u}$r den Eigenbedarf erlaubt - Ver$\ddot{o}$ffentlichung und Verbreitung in sozialen Medien wie Facebook, Instagram, WhatsApp etc. sind verboten!
Ton-, Bild- und Videoaufnahmen im Unterricht	- zu Beurteilungszwecken oder f$\ddot{u}$r die Aus- und Weiterbildung der Lehrpersonen k$\ddot{o}$nnen Aufnahmen gemacht werden - diese dienen ausschliesslich den oben genannten Zwecken und werden im Anschluss wieder gel$\ddot{o}$scht
Gebrauch von Mobiltelefon, Smartwatch etc.	- Ben$\ddot{u}$tzung w$\ddot{a}$hrend des Unterrichts nur im Auftrag der Lehrperson erlaubt - bitte Umgang und Gebrauch mit Kind besprechen - Zeigen jeglicher pornografischer oder gewaltverherrlichender Inhalte sind gesetzlich verboten
Versicherung Krankheit, Unfall, Privathaftpflichtversicherung	- ist Sache der Eltern - verursacht ein Kind einen Schaden, haften die Eltern, gegebenenfalls deren Haftpflichtversicherung - Schule $\ddot{u}$bernimmt keine Haftung f$\ddot{u}$r verlorene, gestohlene oder besch$\ddot{a}$digte private Gegenst$\ddot{a}$nde
Schulordnung/Schulverordnung Schulhausordnung/Ordnungstafel www.schule-ebikon.ch/topics/organisation/ schulordnung-schulverordnung	Regelungen sind einzuhalten
Dienststelle Volksschulbildung volksschulbildung.lu.ch/syst_schulen/ss_schulsystem	- weitere Informationen zum Schulsystem im Kanton Luzern - Erkl$\ddot{a}$rvideos sowie $\ddot{u}$bersetzte Dokumente f$\ddot{u}$r fremdsprachige Eltern

FERIENPLAN VOLKSSCHULE EBIKON

Allgemein:

Die Daten beziehen sich auf den ersten bzw. letzten Ferientag.

Schulschluss vor den Ferien ist gemäss Stundenplan. Vor den Weihnachts- und Sommerferien bereits um 15.20 Uhr.

SCHULJAHR 2025/26

Schulbeginn	Montag, 18. Aug. 2025		
Herbstferien	Samstag, 27. Sep. 2025	bis	Sonntag, 12. Okt. 2025
Weihnachtsferien	Samstag, 20. Dez. 2025	bis	Sonntag, 04. Jan. 2026
Fasnachtsferien	Samstag, 07. Feb. 2026	bis	Sonntag, 22. Feb. 2026
Osterferien	Freitag, 03. April 2026	bis	Sonntag, 19. April 2026
Sommerferien	Samstag, 04. Juli 2026	bis	Sonntag, 16. Aug. 2026

Weitere schulfreie Tage:

Allerheiligen:	Samstag, 01. Nov. 2025
Maria Empfängnis:	Montag, 08. Dez. 2025
Auffahrt und Brückentag:	Donnerstag und Freitag, 14. und 15. Mai 2026
Pfingstmontag:	Montag, 25. Mai 2026
Fronleichnam und Brückentag:	Donnerstag und Freitag, 04. und 05. Juni 2026

Schulbesuchstage:

Die Besuchstage finden jeweils am 15. eines Monats statt, sofern dieser auf einen regulären Schultag fällt. Der Unterricht erfolgt gemäss dem Stundenplan des Kindes.

SCHULJAHR 2026/27

Schulbeginn	Montag, 17. Aug. 2026		
Herbstferien	Samstag, 26. Sep. 2026	bis	Sonntag, 11. Okt. 2026
Weihnachtsferien	Samstag, 19. Dez. 2026	bis	Sonntag, 03. Jan. 2027
Fasnachtsferien	Samstag, 30. Jan. 2027	bis	Sonntag, 14. Feb. 2027
Osterferien	Freitag, 26. März 2027	bis	Sonntag, 11. April 2027
Sommerferien	Samstag, 03. Juli 2027	bis	Sonntag, 15. Aug. 2027

Weitere schulfreie Tage:

Allerheiligen:	Sonntag, 01. Nov. 2026
Maria Empfängnis:	Dienstag, 08. Dez. 2026
Auffahrt und Brückentag:	Donnerstag und Freitag, 06. und 07. Mai 2027
Pfingstmontag:	Montag, 17. Mai 2027
Fronleichnam und Brückentag:	Donnerstag und Freitag, 27. und 28. Mai 2027

PRIMARSCHULE EBIKON OST

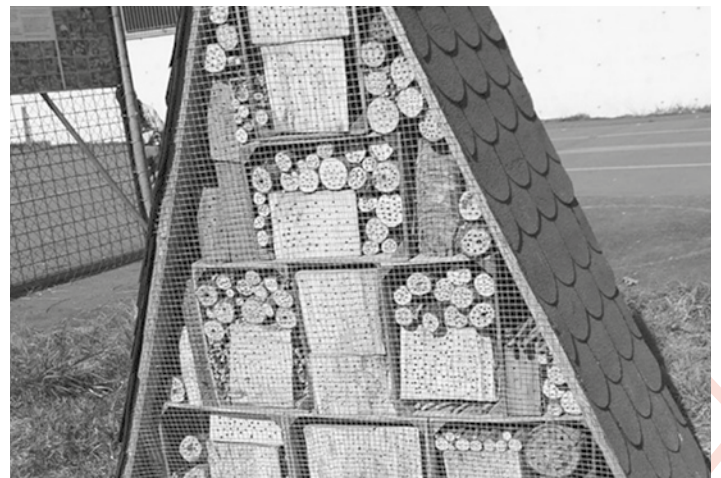
Renovierung Insektenhotel

Dank der wertvollen Zusammenarbeit mit Pro Senectute dürfen wir regelmässig Pensionäre an unserer Schule begrüssen. Sie unterstützen uns unentgeltlich bei einer Vielzahl von Tätigkeiten und leisten einen unschätzbaren Beitrag zu unserem Schulalltag.

Im Rahmen eines besonderen Projekts widmete sich Herr Scheidegger, einer unserer engagierten Pensionäre, zusammen mit einer Schulklasse der Renovierung unseres Insektenhotels. Gemeinsam mit den Kindern bohrte er Nistmöglichkeiten und sorgte dafür, dass alle Arbeitsschritte nicht nur lehrreich, sondern auch sicher ausgeführt wurden. Mit seinem grossen Wissen und seiner Begeisterung für die Natur führte er die SchülerInnen durch den gesamten Prozess und schuf mit ihrer tatkräftigen Unterstützung ein Zuhause für zahlreiche Insektenarten. Wir danken Herrn Scheidegger herzlich.

Nun warten wir darauf, dass das Insektenhotel bald von seinen neuen Bewohnern bezogen wird.

**Sibylle Aeschbach,
Lehrperson Schulhaus Feldmatt**



Au Restaurant

« Bonjour, avez-vous réservé? » So begannen die meisten unserer Präsentationen der Tâche von Unité vier. Am Ende eines Französischthemas machen wir oft die Tâche. Das ist die Endaufgabe einer Unité. Die Tâche kann ein Plakat, eine Präsentation oder etwas zum Basteln sein.



commander

In unserem Fall war es ein Rollenspiel. Wir hatten ungefähr 2 Wochen Zeit, um uns auf den gespielten Restaurantbesuch vorzubereiten. Dazu gehörte: Texte schreiben, Menükarte gestalten, Requisiten organisieren, Texte üben und schliesslich Vortragen! Logischerweise war alles auf Französisch.

Laut unserer Lehrerin Michëlle Christen waren unsere gespielten Restaurantbesuche recht gut. Auch unsere Klasse fand, dass die Präsentationen gut gelungen sind. Wir fanden es immer spannend anderen zuzuschauen und sie in Anzügen und sonstigen passenden Kleidern zusehen. Viele fanden es cool, dass wir viel Freiraum hatten für Kreativität. Wir konnten viel von anderen Gruppen lernen und uns von anderen Gruppen inspirieren lassen. Immer wenn es hiess, dass wir an der Tâche arbeiten oder uns eine anschauen durften, waren wir sehr motiviert und schnell bereit. Viele Kinder hatten sehr gute Ideen, wie zum Beispiel echtes Essen mitzunehmen. Andere Kinder haben ihre Zeit auch ins Basteln von Essen investiert, was auch toll aussah. Bon appétit!

**Aïna, Amanda, Emanuela, Lenny und Elier,
Schülerinnen und Schüler Schulhaus Höfli**

PRIMARSCHULE EBIKON WEST

Alles neu macht der Lindenpavillon!

Unsere Schule wächst! Vor den Sommerferien wurde das *Provisorium Lindenpavillon* errichtet und die danebenliegende Böschung mit Trampelpfaden, Sitzgelegenheiten und Balanciergeräten aufgewertet. Nun sind alle 1. bis 4. Klassen unter der Leitung von Carlo Dali im Schulhaus Zentral vereint, während im Sagen die 5. und 6. Klassen weiterhin durch Christoph Huber geleitet werden.

«Entdecke, Lerne, Freue dich!»

Etwas entdecken, sich in ein Thema oder ein gemeinsames Projekt vertiefen, die Entdeckerfreude miteinander teilen. Gemeinsam mit den Kindern wollen wir jede zweite Woche herausfinden, was es in unserer neuen «Entdeckerstunde» alles zu entdecken gibt – und wie!

«System Schule stärken»

So heisst eines der kantonalen Teilprojekte von *Schulen für alle*. Die Fragestellungen rund um herausforderndes Verhalten werden zunehmend anspruchsvoller und wir möchten Bewährtes stärken und ein, zwei neue Akzente setzen.

- Die Schulinsel wird ihre Präsenz im Schulhaus Zentral ausbauen.
- Weiterhin analysieren wir herausfordernde Situationen im Team (mit oder ohne Moderation) und planen gemeinsam die nächsten Schritte.
- Das Coaching von Schülerinnen und Schülern hatte in der Schulinsel schon immer seinen Platz. Es soll ausgebaut werden, auch ausserhalb der Insel, und neu ist sogar eine Art Familienbegleitung möglich.
- Wir freuen uns ganz besonders auf unsere bestens ausgebildeten Schulhunde und deren Begleitung!



Eltern-Café

An den Besuchstagen am 15. jeden Monats lädt das Elternforum herzlich zum *Eltern-Café* ein. In lockerer Atmosphäre gibt es Raum für Begegnungen und Gespräche – und selbstverständlich auch für eine Tasse Kaffee. Schauen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Carlo Dali und Christoph Huber,
Schulleitung

Lehrpersonenverzeichnis Primarschule West

Schulleitung: Carlo Dali (1. bis 4. Primar) und Christoph Huber (5. und 6. Primar)

Schulhaus	Klasse	Klassenlehrperson(en)
Innerschachen	1a / 2a	Angela Burri
	1b / 2b	Priska Haas
	6f	Judith Niederberger
Zentral	1d	Sarah Stolberg
	1e	Cornelia Meier
	1f	Sabina Wittker
	1g	Elsa Bachmann
	1c / 2c	Gwynne Messmer
	2d	Céline Willenegger
	2e	Michèle Bieri / Corinne Kammermann
	2f	Monika Odermatt
	3a	Melanie Käch
	3d	Thenmolli Sukumaran
	3e	Sarah Elsener

Schulhaus	Klasse	Klassenlehrperson(en)
	3f	Daniel Läubli
	3g	Cornel Betschart / Andrea Graf
	3c / 4c	Mascia Buri
	4a	Tanja Müller
	4d	Simon Müller
	4e	Verona Kastrati
	4f	Guido Hügin
Sagen	5d	Melissa Paredes / Tanja Julius
	5e	Celine Errante
	5f	Joel Birrer
	5a / 6a	Carla Niederberger
	5c / 6c	Egzona Gagica
	6d	Deborah Stalder
	6e	Dahlia Imholz
	6f	Judith Niederberger

Fachlehrpersonen: Séverine Bisch, Olivia Döring, Carina Herzog, Barbara Heule, Angelica Ineichen, Simone Isenegger, Dmitrijs Jankovskis, Armin Konjevic, Nora Mani, Arbnora Mehmedi, Barbara Meier, Eveline Rast, Eliane Schumacher, Myriam Studer, Frederik Thoms, Patricia Villiger, Simone Wiprächtiger. **IF/DaZ- und IS-Lehrpersonen:** Javier Almela, Eljas Angehrn, Sandra Atapattu, Verena Birrer, Gabriela Bollina, Emma Braun, Sarah Koch, Markus Muff, Adriana Oberholzer, Nina Ristic, Monika Sène, Sandra Stalder, Annika Stieger, Simone Strickler, Franziska Süssli, Michaela Suter, Duygu Tokay, Nadine Zbinden, Simone Zemp. **Assistenzen:** Dorothea Brennwald, Sandra Erni, Melanie Gut, Edith Meier, Regula Müller, Miranda Rey, Vanessa Schalt, Aliena Studhalter, Eliane Summermatter, Patricia Wanner, Nicola Zimmermann, Subhija Zukic

Projekttag Schulhaus Zentral «Aus aller Welt»

Am Montagmorgen begann auf dem Pausenplatz ein besonderes Abenteuer. Der Startschuss zur grossen Weltreise der Zenti-Kinder fiel mit dem täglichen Check-in. In altersdurchmischten Gruppen aus der 1., 2. und 4. Klasse begaben sich die Kinder auf eine spannende Entdeckungsreise über alle Kontinente und reisten jeweils in ein neues, faszinierendes Land.

Zu Beginn jedes Halbtages versammelten sich alle Kinder und Lehrpersonen auf dem Pausenplatz, wo das gemeinsame Abenteuer mit der «Quak-Quak-Ente» (Lied der Kontinente), eingeläutet wurde.

Die Reise führte zum Beispiel nach Irland, wo Steckenpferdrennen stattfanden, Kobolde gesucht und Koboldfallen entworfen wurden. Sehr interessant war auch der Besuch aus Irland, der von ihrer eigenen Schulzeit dort berichtete und Bilder zeigte. In Namibia wurde Kalaha gespielt, Safari-Tiere gebastelt und bunte Perlenketten hergestellt. In Japan lernten die Kinder die Sportart Judo kennen und falteten Origami. Ein grosses Highlight war für viele das Basteln von Pokémon-Figuren. In den USA entdeckten sie das Leben und die Bräuche der Native Americans und stellten ihre eigenen Indiacas-Bälle her. In Australien wiederum erfuhren sie Spannendes über das Leben der Tiere und Menschen und erprobten spezielle Maltechniken.



Projekttag Schulhaus Zentral «Aus aller Welt»

Ein unvergessliches Erlebnis voller neuer Eindrücke, Entdeckungen und fröhlichen Miteinanders. Eine Reise rund um die Welt, die bestimmt vielen noch lange in Erinnerung bleibt.

Adriana Oberholzer,
Lehrperson Schulhaus Zentral

Magie im Klassenzimmer – Zauberer Shorini zu Besuch



Zwei Tage lang verwandelte sich das Schulhaus Sagen in eine kleine Zauberwelt: Der Zauberer Shorini besuchte alle Klassen und nahm die Schülerinnen und Schüler mit auf eine spannende Reise in die Welt der Kartentricks. Jede Klasse durfte sich über 90 Minuten Zauberunterricht freuen – eine gelungene Mischung aus Staunen, Ausprobieren und Üben.

Zu Beginn jeder Lektion präsentierte Shorini im Halbkreis eine Auswahl seiner besten Kartentricks. Die Kinder liessen sich von seinen Kunststücken mitreissen und staunten über das scheinbar Unmögliche. Mit Humor und viel Gespür für sein junges Publikum schaffte es der Zauberer, Neugier und Begeisterung zu wecken.

Anschliessend wurde es praktisch: Jedes Kind lernte zwei einfache, aber wirkungsvolle Kartentricks. Mit Unterstützung von Shorini übten die Schülerinnen und Schüler konzentriert und mit sichtbarer Freude. Viele waren stolz, am Ende der Stunde ihren ersten eigenen Zaubertrick vorführen zu können.

Auch in den Tagen danach wurde in den Klassen weiter geübt, damit die Tricks gefestigt werden konnten. Der Besuch von Shorini war eine besondere Erfahrung, die nicht nur für Unterhaltung sorgte, sondern auch Kreativität, Selbstvertrauen und Teamgeist stärkte.

Simon Müller,
Lehrperson Schulhaus Sagen

SEKUNDARSCHULE

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Eltern

Die Schule Ebikon wächst. Im kommenden Schuljahr besuchen bereits mehr als 360 Schülerinnen und Schüler das Schulhaus Wydenhof.

Wir begrüssen insbesondere alle neuen Schülerinnen und Schüler der 1. Sek und wünschen ihnen einen guten Start, viel Freude und Erfolg! Mit einem abwechslungsreichen Schulalltag und zahlreichen Anlässen erwartet sie und alle Schülerinnen und Schüler der 2. und 3. Sek in ihrer neuen Klasse ein spannendes Jahr: Interessanter Unterricht, eine Herbstwanderung, Mind-Matters-Halbtage, zwei Projektwochen, ein Sporttag, eine Schulreise und vieles mehr.

Die wachsenden Schülerzahlen stellen die Schule vor Herausforderungen. Mit der Bildung einer zusätzlichen Klasse an der 2. Sek konnten Überbestände verhindert werden. Um den Lernenden bezüglich Begleitung und Förderung gerecht zu werden und um die kantonal vorgeschriebenen Höchstklassengrössen einhalten

zu können, werden neu vier AB-Klassen und drei C-Klassen statt bisher drei AB-Klassen und drei C-Klassen geführt. Allerdings wird es nun noch etwas enger im Schulhaus.



In der Umsetzung der Leitsätze gehen wir mit einem Pilotprojekt an der 2. Sek einen weiteren Schritt. Mehr dazu können Sie in dieser Ausgabe lesen.

Wir danken allen Lehrpersonen für ihren grossen Einsatz für alle Schülerinnen und Schüler und freuen uns, mit ihnen die Schule weiterentwickeln zu dürfen.

**Martin Lütolf und Mathias Mühlemann,
Schulleitung Wydenhof**

Lehrpersonenverzeichnis Sekundarschule

Schulleitung: Mathias Mühlemann / Martin Lütolf

Schulhaus	Klasse	Klassenlehrperson(en)
Wydenhof	AB 1a	Fatih Car
	AB 1b	Anna Steinhoff
	AB 1c	Igor Horvat
	AB 1d	Julia Weiss
	AB 2a	Livia Arpagaus
	AB 2b	Jacqueline Heutschi
	AB 2c	Jonas Schmid
	AB 2d	Sven Portmann
	AB 3a	Stanislava Henzen
	AB 3b	Sara Schürpf

Schulhaus	Klasse	Klassenlehrperson(en)
	AB 3c	Domenico Emanuele
	AB 3d	Sibille Steiner
	C 1a	Jasmin Schorno / Mona Leonard
	C 1b	Linda Murer
	C 1c	Mustafa Sarabat
	C 2a	Yolanda Wermelinger
	C 2b	Dominic Mürer
	C 2c	Mathias Mühlemann
	C 3a	Lidija Petkovic
	C 3b	Carmen Peter
	C 3c	Jonas Lütolf

Fachlehrpersonen

Bekim Ajdari, Bruno Baumberger, Esther Berüter, Natalie Born, Simone Brunet, Barbara Buchegger, Isabella Bühler, Valentin Bühlmann, Alessandra Cefalo, Adrienne Erard, Joël Hertig, Ilka Hildebrandt, Jessica Kelly, Barbara Kempf, Martin Lütolf, Olivia-Maria Meier, Cornelia Rütter, Sabina Schauenburg, Amanda Scherer, Andreas Schild, Dominik Schmid, Joëlle Schnyder, Abigail Schönenberger, Jasmin Schütze, Martin Serena, Sonja Ulrich, Rita Wyss, Chantal Zaugg, Cyrill Zemp

IF/DaZ- und IS-Lehrpersonen

Giuseppina Barbetta, Hanni Egger, Olivier Ens, Sibylle Guggisberg, Esther Häfliger, Iris Krummenacher, Eva Limacher, Dragica Vukovic, Claudia Wuttke

«Spiele ohne Grenzen» – Ein gelungener Schulhausevent im Wydenhof



Am Montag, 14. April 2025, fand unser Schulhausevent «Spiele ohne Grenzen» statt. Alle 20 Klassen der Sekundarschule Ebikon trafen sich bei schönem Wetter auf dem Risch zu einem besonderen Nachmittag voller Spiel, Spass und Gemeinschaft.

Jede Klasse durchlief sieben verschiedene Posten mit unterschiedlichen Herausforderungen – von Akrobatik über Zielwurf bis hin zu Teamaufgaben wie dem Fröbelturm. Die Posten waren so gestaltet, dass alle mitmachen konnten, unabhängig von ihrer sportlichen Stärke oder der Klassengrösse. Die Grundidee laute-

te: «Teamwork zählt!» Besonders schön war die friedliche und fröhliche Stimmung unter den Lernenden, die den ganzen Event prägte. Es wurde viel gelacht, angefeuert und miteinander gekämpft – ganz im Sinne von Fairness und Gemeinschaft. Dank des idealen Wetters und der tadellosen Organisation wurde der Vormittag für alle Beteiligten zu einem rundum gelungenen Erlebnis.

Linda Murer,
Klassenlehrperson 3. Sek C, Schulhaus Wydenhof

Modulwoche 1. Sek «Freizeitgestaltung ohne Bildschirm»

Vom 26. bis 28. Mai 2025 fand an der Sekundarschule Wydenhof eine abwechslungsreiche Modulwoche zum Thema «Freizeitgestaltung ohne Bildschirm» statt. Ziel dieser Woche war es, den Schülerinnen und Schülern der 1. Sekundarklassen einen bewussteren Umgang mit ihrer Freizeit ohne Bildschirm aufzuzeigen.

Der Montag startete mit einer gemeinsamen Einführung in das Thema. Mit Inhalten der James-Studie 2024 (Jugend – Aktivitäten – Medien – Erhebung Schweiz) konnten die Jugendlichen ihr

eigenes Verhalten mit den Ergebnissen vergleichen. In einem Steckbrief reflektierten sie ihren eigenen Medienkonsum. Während des zweiten Teils der Einführung setzten sich alle Klassen eine «DigiChallenge» zum Thema Verzicht. So sollten sie, anstatt zu gamen, ein Brettspiel mit Freunden ausprobieren oder während des Chattens alle Emojis weglassen.

Nach dem Startmodul lag der Fokus auf aktiver Freizeitgestaltung ohne digitale Medien. Die Klassen besuchten verschiedene Module, darunter:

- Musik-Workshop mit Instrumenten
- Birdwatching am Rotsee
- Freundschaftsbänder knüpfen
- Schnitzen
- eine Gruselgeschichte schreiben

Die Schülerinnen und Schüler beteiligten sich aktiv während der verschiedenen Angebote und testeten vieles aus. Einigen Jugendlichen ist der persönliche Medienkonsum bewusster geworden und sie möchten mehr Zeit für alternative Aktivitäten nutzen, wie sie sagten.

Iris Krummenacher,
IS/IF-Lp Wydenhof



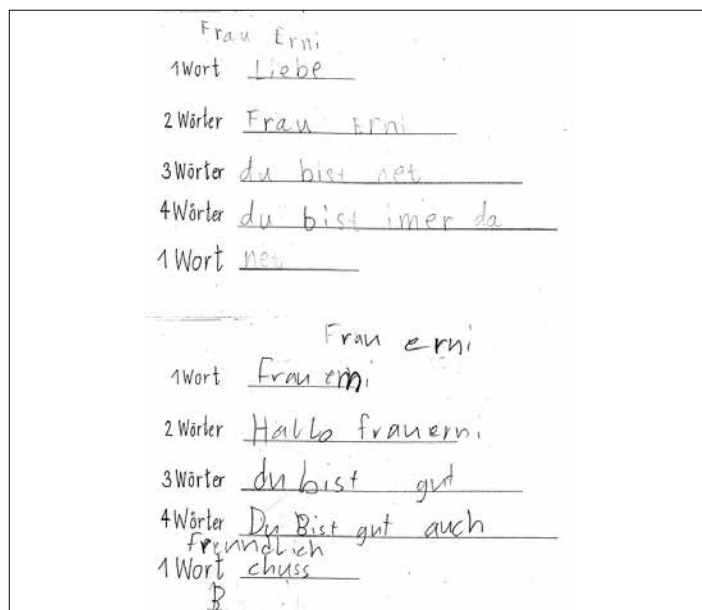
KLASSENASSISTENTINNEN, DIE LEISEN HELFERINNEN MIT GROSSER WIRKUNG

Im Schulalltag läuft vieles gleichzeitig: Ein Kind benötigt Hilfe bei der Matheaufgabe, zwei Kinder streiten sich um die Farbstifte und im Hintergrund läuft der Unterricht. Oft braucht es ein paar helfende Hände mehr. Die Klassenassistentinnen sind aus dem heutigen Schulalltag kaum mehr wegzudenken. Zeit, den Schulalltag durch die Augen einer Klassenassistentin zu betrachten.

Der Schulgong ertönt um 08.10 Uhr, ein vertrauter Klang, der den Tag einläutet. Kaum betrete ich das Klassenzimmer, werde ich von einem bunten Mix aus Kinderstimmen, Lachen und Geschichten empfangen. Heute Morgen begleite ich ein Kind, das besondere Unterstützung braucht. Sein Gesicht beginnt zu strahlen, wenn ihm etwas gelingt; diese Momente sind unbezahlbar. Doch es gibt auch andere Seiten. Wenn etwas nicht funktioniert, wird getobt oder verweigert.

In der Pause gibt es Streit zwischen zwei Kindern. Tränen fliesen, ein Missverständnis. Nachher klären wir es gemeinsam. Zuhören, vermitteln, Verständnis schaffen, Lösungen finden, auch das gehört dazu.

In der nächsten Klasse haben die Schülerinnen und Schüler Wochenplanarbeit. Einige rufen: «Können Sie mir helfen?» Beim neuen Mathethema, beim Voci-Üben oder beim NMG-Thema. Ich versuche, alle im Blick zu behalten, höre zu, erkläre und motiviere.



Im TTG am Nachmittag geht es lebhaft zu: Es wird gekleistert, bemalt, genäht. Ein Kind ruft: «Können Sie mir helfen?» Ich habe gerade beide Hände voller Kleister und erkläre: «Ich habe nur zwei Hände - ich komme gleich zu dir!» Ein anderes Kind

mischt sich schmunzelnd ein: «Wenn Sie eine Spinne mit acht Beinen wären, oder ein Tintenfisch mit Tentakeln, dann könnten Sie allen helfen!» Wir lachen, ein schöner Moment voller Fantasie und Humor.

Die Klassenassistentin hilft dort, wo es gerade nötig ist. Von ihrer Unterstützung profitieren alle. Die Kinder fühlen sich besser begleitet und die Lehrperson kann sich gezielter auf den Unterricht konzentrieren. Ihr Einsatz schafft Raum für individuelle Förderung.



Sobald Kinder mit einem besonderen Unterstützungsbedarf in der Klasse sind, wird die Klassenassistentin zur entscheidenden Ressource. Es braucht Fachkenntnisse, Geduld und ein hohes Mass an situativer Feinfühligkeit. Die Klassenassistentin begleitet diese Kinder eng, beobachtet aufmerksam, vermittelt zwischen Bedürfnissen und Strukturen und stimmt sich laufend mit der Lehrperson ab.

Die Klassenassistentin ist Teil des lebendigen Schulalltags. Jeder Tag ist anders und voller Abwechslung. Mal herausfordernd, mal einfach nur schön mit vielen wertvollen Momenten.

Es ist 15.30 Uhr, als sich das Schulhaus langsam leert und die letzten Kinder winkend verschwinden. Ich verlasse das Schulhaus mit einem Lächeln. In der Tasche ein selbstgemaltes Bild, im Kopf viele schöne Momente.

Klassenassistentin:

Sandra Erni, Primarschule West

Patrizia Wanner, Schulhaus Zentral

ERSTE HILFE – HELFEN KANN JEDER!

Ob ein aufgeschürftes Knie oder eine bewusstlose Person – im Notfall zählt jede Minute. Und helfen kann wirklich jeder, egal wie alt!

Im Rahmen des NMG-Unterrichts haben sich die Viertklässlerinnen und Viertklässler des Schulhauses Höfli intensiv mit dem Thema Erste Hilfe beschäftigt. Dabei ging es nicht nur um Theorie, sondern vor allem ums praktische Üben:

- Wie lege ich einen Verband an?
- Wie funktioniert die stabile Seitenlage?
- Was muss ich sagen, wenn ich den Notruf wähle?

Mit viel Engagement und Neugier lernten die Kinder, in Notfällen schnell und richtig zu reagieren. Besonders wichtig war dabei, eine Situation richtig einzuschätzen, Hilfe zu holen und einen Notruf korrekt abzusetzen. Natürlich haben sie auch die wichtigsten Notrufnummern auswendig gelernt:

🚒 **144** – Rettungsdienst

🚒 **118** – Feuerwehr

👮 **117** – Polizei

In spannenden Rollenspielen setzten die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen direkt in die Praxis um, gaben sich gegenseitig Rückmeldungen und vertieften so das Gelernte. Trotz des ernsten Themas kam der Spass nicht zu kurz – spätestens beim Gummibärchen-Druckverband hatte jedes Kind ein Lächeln im Gesicht!

Auch von den Kindern selbst gab es viel positives Feedback. Hier einige ihrer Eindrücke:

Rahel Brüniger und Livia Koch,
Lehrpersonen Schulhaus Höfli mit Kindern der Klassen 4a & 4b



«ICH HABE GELERNT, DASS WENN JEMAND BEWUSSTLOS IST UND ATMET, MAN IHN ODER SIE IN DIE STABILE SEITENLAGE LEGEN MUSS.»



«ICH HABE GELERNT, DASS WENN EINE PERSON EINE TIEFE WUNDE HAT, ICH EINEN DRUCKVERBAND MACHEN KANN.»

«Das Thema war cool, interessant und spannend.»

«Ich nehme mir vor, dass ich zu Hause mehr Techniken zu diesem Thema lerne.»

«Das Thema ist sehr wichtig, damit man jemandem allein helfen kann.»

«Wir haben gelernt, dass wir Verbrennungen mit lauwarmem Wasser kühlen müssen.»

«ES IST WICHTIG, DASS MAN HILFT, WENN SICH EINE PERSON VERLETZT.»

«Ich habe gelernt, was ich in so einer Situation machen soll. Ich finde es toll, dass ich jetzt weiss, wie ich Menschen in so einer Lage helfen kann.»

«Am besten gefiel mir, dass wir Druckverbände gemacht haben und die Pflaster-techniken.»

«Das Thema darf nicht vergessen werden, weil es wichtig ist und man helfen kann.»

VERABSCHIEDUNGEN UND DANK

Zum Ende des Schuljahres waren die Lehrpersonen und Assistenzen zu einem gemeinsamen Ausklang eingeladen. Mit dem Wechsel ins neue Schuljahr gingen auch personelle Veränderungen einher – es war Zeit, Abschied zu nehmen und danke zu sagen.

Die Schulleitungen sprachen allen Mitarbeitenden ihren herzlichen Dank für ihren grossen Einsatz an unserer Schule aus. Mit besonderer Wertschätzung wurde die Arbeit jener Teamkolleginnen und -kollegen gewürdigt, die in den wohlverdienten Ruhestand traten oder die Volksschule Ebikon nach vielen Jahren engagierter Tätigkeit verliessen. Ein herzliches Dankeschön – verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft.

Urs Steinmann war während beeindruckenden 39 Jahren im Schulhaus Wydenhof tätig – zuerst als Lehrperson, später als Schulleiter. Er prägte die Sekundarschule über vier Jahrzehnte hinweg entscheidend mit und wurde innerhalb der Schulleitung sowie seines Teams für seine Kompetenz und Kollegialität sehr geschätzt.

Zum Abschluss übergab Urs Steinmann symbolisch den Schlüssel an die Co-Schulleitung Martin Lütolf und Mathias Mühlemann.

André Renggli, Gemeinderat, und Ralph Späni, Abteilungsleiter Bildung, würdigten die grossen Verdienste von Urs Steinmann und wünschten ihm alles Gute für den Ruhestand.

Verena Weiss,
Leiterin Schulverwaltung



Martin Lütolf, Urs Steinmann, Mathias Mühlemann

Pensionierungen

Urs Steinmann, Sekundarschule Wydenhof
Monica Felber Anderrüti, Primarschule Ost
Brigitte Ryser, Primarschule West
Ursula Frey, Kindergarten

Austritte nach langjährigem Einsatz

Catherine Quartenoud, Sekundarschule Wydenhof
Michèle Christen, Primarschule Ost

PERSONALABSCHLUSS



NEUANSTELLUNGEN

Wir heissen euch an der Schule Ebikon herzlich willkommen!



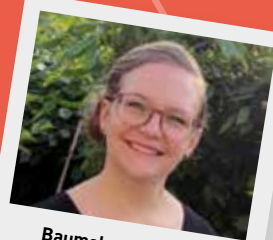
Almela Javier
Sozialpädagogin Schulinsel
Primarschule West



Arpagaus Livia
Klassenlehrperson 2. Sek
Schulhaus Wydenhof



Bachmann Elsa
Klassenlehrperson 1. Primar
Schulhaus Zentral



Baumeler Stephanie
IF-Lehrperson
Kindergarten Innerschachen



Betschart Cornel
Klassenlehrperson 3. Primar
Schulhaus Zentral



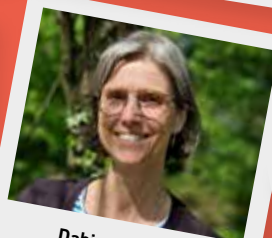
Birrer Verena
IF- und Fachlehrperson
Primarschule West



Braun Emma
IF-Lehrperson
Schulhaus Zentral



Cefalo Alessandra
Fachlehrperson
Schulhaus Wydenhof



Dahinden Petra
Kindergartenlehrperson
Kindergarten St. Anna 1



Emanuele Domenico
Klassenlehrperson 3. Primar
Schulhaus Wydenhof



Ens Olivier
IF- und Fachlehrperson
Schulhaus Wydenhof



Erard Adrienne
Fachlehrperson
Schulhaus Wydenhof



Erni Corinne
Klassenlehrperson 5. Primar
Schulhaus Höfli & Schulleitung
Schulhaus Feldmatt



Ernst Julia
Klassenlehrperson 5. Primar
Schulhaus Höfli



Fenner Alexandra
Klassenlehrperson 4. Primar
Schulhaus Höfli



Frey Nina
Fachlehrperson 1./2. Primar
Schulhaus Feldmatt



Gagica Egzona
Klassenlehrperson 5./6. Primar
Schulhaus Sagen



Helmetsberger Séverine
IF-Lehrperson
Kindergarten Höfli



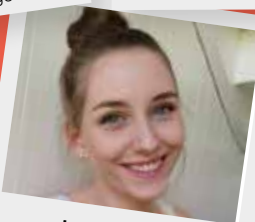
Heutschi Jacqueline
Klassenlehrperson 3. Sek
Schulhaus Wydenhof



Hoegberg Nina Eilen
IF-Lehrperson
Schulhaus Feldmatt



Hubmann Isabella
IF-Lehrperson
Schulhaus Feldmatt



Imholz Dahlia
Klassenlehrperson 6. Primar
Schulhaus Sagen



Jankovskis Dmitrijs
Fachlehrperson
Schulhaus Sagen



Kamaj Shemsije
Klassenlehrperson 5. Primar
Schulhaus Höfli



Kelly Jessica
Fachlehrperson
Schulhaus Wydenhof



Koch Daniela
IS-Lehrperson
Kindergarten Halte &
Schmiedhofpark

NEUANSTELLUNGEN

Wir heissen euch an der Schule Ebikon herzlich willkommen!



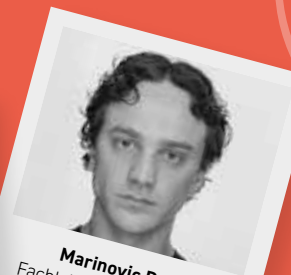
Koch Sara
IF-Lehrperson
Schulhaus Zentral



Lehner Franziska
Klassenlehrperson 3. Primar
Schulhaus Höfli



Leonard Mona
Klassenlehrperson 1. Sek
Schulhaus Wydenhof



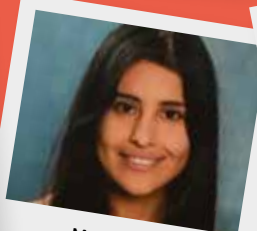
Marinovic Pavo
Fachlehrperson 5. Primar
Schulhaus Höfli



Meier Olivia-Maria
Fachlehrperson
Schulhaus Wydenhof



Meier Regula
IF-Lehrperson
Kindergarten Halte



Merolli Inti
IF-Lehrperson
Schulhaus Höfli



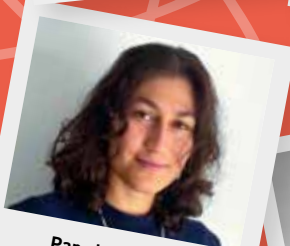
Messmer Gwynne
Klassenlehrperson 1./2. Primar
Schulhaus Zentral



Müller Natascha
Kindergartenlehrperson
Kindergarten Feldmatt 2



Obrist Renate
IF-Lehrperson
Schulhaus Höfli



Paredes Melissa
Klassen- und Fachlehrperson
5./6. Primar, Schulhaus Sagen



Ramic Alisa
Klassenlehrperson 1. Primar
Schulhaus Feldmatt



Ristic Nina
IF-Lehrperson
Schulhaus Zentral



Schneider Florian
Fachlehrperson Primarschule
Schulhaus Höfli



Schütze Jasmin
Fachlehrperson
Schulhaus Wydenhof



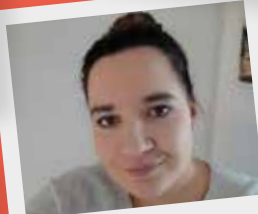
Steinhoff Anna
Klassenlehrperson 1. Sek
Schulhaus Wydenhof



Stieger Annika
IF-Lehrperson
Schulhaus Zentral



Stirnemann Léonie
Klassenlehrperson 3. Primar
Schulhaus Höfli



Stolberg Sarah
Klassenlehrperson 1. Primar
Schulhaus Zentral



Strickler Simone
Prozessbegleitung Verhalten,
Primarschule West



Thoms Frederik
Fachlehrperson 1. Primar
Schulhaus Zentral



von Mandach Natalie
Kindergartenlehrperson
Kindergarten St. Anna 1



Weber Carmen
Fachlehrperson 5. Primar
Schulhaus Höfli



Weiss Julia
Klassenlehrperson 1. Sek
Schulhaus Wydenhof



Wey-Dudler David
Fachlehrperson Primarschule
Schulhaus Höfli



Zeybak Yasemin
Klassenlehrperson 5. Primar
Schulhaus Höfli